[redacted] [redacted] [redacted]

Frau Dr. Anke Frieling, CDU-Fraktion
Geschäftsstelle der Bezirksversammlung Altona
Platz der Republik 1
22765 Hamburg

bezirksversammlung@altona.hamburg.de

Hamburg, 12.10.2019

Einhaltung von Tempo 30 im Sülldorfer Brooksweg

Sehr geehrte Frau Dr. Frieling,

wir waren mit einigen Nachbarn bei der letzten Sitzung des Verkehrsausschusses am Montag, den 7.10.19 im Technischen Rathaus anwesend und sprachen kurz mit Ihnen darüber, unser Anliegen einmal in schriftlicher Form festzuhalten.

Kurz gesagt: Wir fordern eine Verkehrsberuhigung im Sülldorfer Brooksweg.

Erschütterungen – unser Hauptproblem

Am Mittwoch, den 14. August 2019 trafen sich einige Anwohner des Sülldorfer Brookswegs (SB) mit Ihnen, Herrn Henrik Strate und Herrn Benjamin Harders an der Ecke SB/Wittenbergener Weg, um den Verkehr zu beobachten.

Seit diesem Termin parken wir und einige andere Anwohner ihre PKW auf der Fahrbahn. Das ist nicht schön. Aber diese Maßnahme verhindert die Erschütterungen, die sich vom Beton der Bushaltestelle beim Befahren der schweren Busse mit überhöhter Geschwindigkeit auf unser angrenzendes Haus ausbreiten, besonders NACHTS, wenn die Busse an der leeren Haltestelle mit überhöhter Geschwindigkeit vorbeifahren.

Die ca. 2013 (?) bei der Grundsanierung der Fahrbahn auf dem SB betonierten Bushalteflächen weisen außer der fehlenden Trapezform inzwischen Mängel auf:

[redacted]

Die wegen der höheren Haltbarkeit jetzt in Beton erstellten Bushalteflächen sorgen in ihrer Umgebung beim Überfahren für einen wesentlich höheren Lärmpegel als der Asphalt. Nicht der Beton allein sorgt für den höheren Lärmpegel, insbesondere der Übergang vom Asphalt zum Beton (s. beil. Foto).

Unsere Forderung: die Mängel am Straßenbelag auf Höhe der Bushaltestelle der Linie 189, Haltestelle Wittenbergener Weg, Richtung Wedel, zu beheben.

Wie reduziert man die Geschwindigkeit

Unsere Forderung: Verlängern des 30er-Bereichs auf die Strecke von der Ecke SB/Raalandsweg bis zur Kreuzung SB/Rissener Landstraße, so dass auf dem SB von der Rissener Landstraße bis zum Wittenbergener Weg durchgehend Tempo 30 gefahren wird.

Auch für die Anwohner der 3 Altenheime, die an dieser Strecke liegen, ist das sicherlich ein lang gehegter Wunsch:
Die Else-Voss-Stiftung liegt am Sülldorfer Brooksweg 115,
die Prof.-Friedrich-Hollenbach-Stiftung am Storchenheimweg 14,
die Philipp F. Reemtsma-Stiftung am Storchenheimweg 15.
Für die beiden letzteren liegt die Bushaltestelle „Sülldorfer Brooksweg“ direkt vor der Tür am SB, ebenso wie der SB zum Erreichen der Einkaufsstraße überquert werden muss.

Durch diese Maßnahme würde besonders der LKW- und Busverkehr früher abbremsen und sich tatsächlich auch auf der jetzigen 30er–Strecke ein Tempo von 30 km/h ergeben.

Wie kontrolliert man die Geschwindigkeit bzw. sorgt
für die Einhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeit Tempo 30

Das ist sicherlich der Polizei überlassen.

[redacted] [redacted] [redacted]

Der Linienbus-Verkehr 10minütlich in beide Richtungen

Wie schon erwähnt, sind die schweren Busse der Linie 189 bei der Geschwindigkeitsüberschreitung das Hauptproblem neben dem LKW-Verkehr. Anbei zwei unserer Mails zur Kontaktaufnahme mit dem HVV aus 2018. Die darin vom HVV erwähnten Mitarbeitergespräche sind wohl nicht sehr nachhaltig gewesen, denn uns empfahl eine genervte Busfahrerin doch tatsächlich, hier mal Tempo 30 einzuführen statt auf der Straße zu parken…..Dass dies seit über 20 Jahren besteht, sieht kaum ein Busfahrer.

Die aus Blankenese kommenden Busse fahren den 30er-Bereich mit 50 km/h an und bremsen zwischen Raalandsweg und Iserbarg (Schule) auf 40 km/h herunter. Abhängig von Halteanforderungen wird kurz vor der Haltestelle auf 30 km/h abgebremst, bis der Bus auf dem Beton steht.

Durchfahrende Busse durchfahren den gesamten 30er-Bereich mit 40 km/h.

Busse mit der Anzeige „Leerfahrt“ fahren meist mit 50 km/h durch den Bereich.

Um unsere Wahrnehmung zu überprüfen, haben wir an einem Tag hier einige Busfahrten unternommen und dabei die Geschwindigkeiten gemessen und protokolliert**.**

Bei den Messungen fuhren 80 % der Busse mit über 40 km/h in den 30er-Bereich ein und bremsten erst vor der Haltestelle.

Die Protokolle übergeben wir am 16. Oktober dem VHH zur Stellungnahme.

Unsere Forderung: Effektive Kontrolle der angeordneten Geschwindigkeiten
Permanentes Blitzen in beiden Richtungen

Sehr geehrte Frau Dr. Frieling, zum Zeitpunkt der nächsten Sitzung des Bauausschusses sind wir leider verhindert, so dass wir zu unserem Bedauern nicht anwesend sein werden.

Mit freundlichen Grüßen
[redacted]